

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung und Danksagung	i
Vorwort	iii
1 Problemaufriss	1
2 Rhetorische Modernisierung und (Geschlechter-)Demokratie	7
2.1 Der Begriff der rhetorischen Modernisierung	8
2.1.1 Zum Modernisierungsbegriff	8
2.1.2 Rhetorische Modernisierung bei Angelika Wetterer .	12
2.1.3 Zur kritischen Aneignung des Begriffs der rhetori- schen Modernisierung	16
2.2 Normative Grundlagen	19
2.2.1 Frasers Gerechtigkeitskonzeption	19
2.2.2 Umverteilung oder Anerkennung?	21
2.3 Die Forschungsperspektive auf Geschlechterdemokratie . . .	24
3 Entwicklungen der Frauen- und Gleichstellungspolitik	29
3.1 Institutionalisation von Frauen- und Gleichstellungspolitik	30
3.1.1 Die AkteurInnen der Institutionalisation	33
3.1.2 Rechtliche Entwicklungen und Konzeptionen von Frauen- und Gleichstellungspolitik in Deutschland .	34
3.1.3 Die Arbeit der Frauen- und Gleichstellungsbeauf- tragten	38
3.1.4 Probleme und Perspektiven	41
3.2 Gender Mainstreaming	44
3.2.1 Entwicklungslinien von Gender Mainstreaming	44
3.2.2 Die Konzeption von Gender Mainstreaming	48
3.2.3 Gender Mainstreaming als Instrument von Personal- und Organisationsentwicklung	50
3.2.4 Probleme und Perspektiven	51
3.3 Von der Frauen- zur Geschlechterpolitik	53

4	Geschlechterdemokratie als Gleichstellungspraxis	57
4.1	Die Heinrich-Böll-Stiftung	58
4.1.1	Geschlechterdemokratie als Organisationsprinzip . .	58
4.2	Die Umsetzung der Geschlechterdemokratie	61
4.2.1	Zuständigkeit und Aufgabenverteilung	61
4.2.2	Instrumente und geschlechterpolitische Strategien . .	63
4.2.3	Beispiele zur Umsetzung von Geschlechterdemokratie in den Arbeitsfeldern und Abteilungen der Heinrich-Böll-Stiftung	64
4.3	Eine modernisierte Gleichstellungspraxis?	70
5	Konzeptionen und Normativität von Geschlechterdemokratie	77
5.1	Zwischen Herrschaftskritik und Bürokratisierung	78
5.1.1	Von der Anti-Gewalt-Debatte zur strategischen Entideologisierung	78
5.1.2	Geschlechterdemokratie als feministischer Anschluss- oder Abkehrdiskurs?	82
5.1.3	Das normative Leitbild Geschlechterdemokratie und seine Übersetzung in Verwaltungshandeln	84
5.2	Zwischen Chancengleichheit und Ökonomisierung	89
5.2.1	Gender in ökonomischen Diskursen	90
5.2.2	Zur Konzeption und Vermittlung von Gender-Kompetenz	92
5.3	Zwischen Ablösung und Rekonstituierung von Männlichkeit	95
5.3.1	Entstehung und Inhalte (kritischer) Männerforschung	95
5.3.2	Beiträge der (kritischen) Männerforschung zu Geschlechterdemokratie	96
5.3.3	Geschlechterdemokratie als Absage an Frauenpolitik	98
5.4	Geschlechterdemokratie als rhetorische Modernisierung? . .	100
6	Geschlechterdemokratie als feministische Vision	105
	Literatur	113
	Anhang	131